

POLYGLOTT on tour

Belgien Luxemburg

Mit großer Falkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Belgien

Luxemburg

Der Autor
Wolfgang Rössig

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



SPECIALS

- 27 Reisen mit Kindern
- 43 Belgische Braukunst
- 58 Handeln um jeden Preis
- 112 Stille Welt der frommen Frauen

ERSTKLASSIG!

- 31 Die stilvollsten Hotels
- 42 Empfehlenswerte Restaurants
- 45 Die besten Chocolatiers
- 51 Jugendstilbauten in Brüssel
- 55 Gratis entdecken
- 104 Weihnachtsmärkte
- 106 Die schönsten Beginenhöfe
- 124 Die hübschesten Dörfer der Wallonie
- 144 Sterne über Luxemburg

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Belgiens

REGIONEN-KARTEN

- 57 Brüsseler Süden
- 64 Ardennen
- 82 Nordöstliche Provinzen
- 102 Ost-/Westflandern
- 120 Wallonie
- 137 Luxemburg

STADTPLÄNE

- 53 Brüssel
- 68 Liège (Lüttich)
- 85 Antwerpen
- 105 Gent
- 110 Brügge
- 140 Luxemburg-Stadt

6 Typisch

- 8 Belgien und Luxemburg sind eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Belgien

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregionen im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 29 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 39 Kunst & Kultur
- 41 Feste & Veranstaltungen
- 42 Essen & Trinken
- 45 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Besondere Aktivitäten
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

46 Top-Touren & Sehenswertes

48 Brüssel

- 50 **Tour** ① Ein Wochenende in Brüssel
50 **Tour** ② Jugendstiltour durch Ixelles und St-Gilles
52 Unterwegs in Brüssel

60 Die Ardennen

- 62 **Tour** ③ Wanderung im Hohen Venn
62 **Tour** ④ Im Tal der Maas
63 **Tour** ⑤ Kajaktour auf der Ourthe
66 Unterwegs in den Ardennen

79 Nordöstliche Provinzen

- 81 **Tour** ⑥ Steeplechase – Von Turm zu Turm
82 **Tour** ⑦ Radtour durchs Kempenland
84 Unterwegs im Nordosten

98 Ost- und Westflandern

- 100 **Tour** ⑧ Die Künstlerkolonie Leiestreek
100 **Tour** ⑨ Radtour von Brügge nach Blankenberge
101 **Tour** ⑩ Durchs »Platte Land« an der Ijzer
103 Unterwegs in der Region

118 Die Wallonie

- 120 **Tour** ⑪ Schiffshebewerke im Wandel der Zeiten
121 **Tour** ⑫ Die größten Seen Belgiens
122 Unterwegs im südlichen Belgien

133 Luxemburg

- 135 **Tour** ⑬ Der Mullerthal-Trail
136 **Tour** ⑭ Luxemburger Weinstraße
136 **Tour** ⑮ Burgentour im Ösling
138 Unterwegs in Luxemburg

148 Extra-Touren

- 149 **Tour** ⑯ Tour des Arts: Berühmte Kunststädte
150 **Tour** ⑰ Wälder, Flüsse, Industrie
151 **Tour** ⑱ Von den Ardennen zum Meer

TOUR-SYMBOLLE		PREIS-SYMBOLLE	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 80 EUR	bis 15 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 80 bis 160 EUR	15 bis 25 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 160 EUR	über 25 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		



Der Jan van Eyckplein am
alten Hafes zählt zu Brügges
schönsten Plätzen



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Jam Session an Jacques Brels Klavier**

In der Jazzbar L'Archiduc [C3] in Brüssel hat schon Miles Davis gespielt. Das Klavier soll Chan-sonnier Jacques Brel spendiert haben. Die interessantesten Talente jazzten dienstags nach Mitternacht (Antoine Dansaertstraat 6, Tel. 02/5 12 06 52, www.archiduc.net).

② **Ewige Liebe erfahren**

Wer mit seinem Partner über die Minnewaterbrügge [C3] in Brügges romantischem Minnewaterpark geht, dem ist ewige Liebe gewiss. So will es die mittelalterliche Legende von der tragischen Liebe zwischen Minna und ihrem Geliebten Stromberg.

③ **Hart am Wind**

Am Strand von De Panne [A3] im *zeilwagen* auf zwei Rädern mit bis zu 120 km/h über den harten Sand zu rasen, ist ein atemberaubender Spaß! Einführungskurse ins Strandsegeln bietet der nationale Strandseglerverband (Dynastielaan 20, Tel. 058/41 57 47, www.strandzeilen.be).

④ **Im Rausch der Wellen**

Knokke-Heist ist die Hochburg des Kitesurfing, bei dem die Grenzen zwischen Wellenreiten und Fliegen

verschwimmen. Lernen können Sie den rasanten Sport im RBSC Surfclub Duinbergen [C2] (Zeediijk 430, Tel. 050/61 59 60, www.surfersparadise.be, Schnupperkurs 60 €).

⑤ **Mit dem Fiets auf der Schlösserroute**

Besonders schön auf der Vlaanderens Fietsroute ist die in Borgloon [J4] startende, 59 km lange Tagesrundfahrt durch den Hespengau mit blühenden Obstbaumbäumen und verträumten Dörfern. Radverleih an jedem Bahnhof, z.B. in Tongeren, für 3 € pro Tag (www.visitflanders.de/entdecken/radfahren).

⑥ **Ski Heil**

Im Winter verwandelt sich das Hochmoor des Hohen Venn in eine romantische Pulverschneelandschaft. Ausgangspunkt für Skilanglauf-Touren auf drei gespürten, 3 bis 11 km langen Loipen ist das Naturzentrum Ternell [M5] in Eupen, das Ski verleiht (Ternell 2/3, Tel. 087/59 23 13, www.ternell.be, 10 €/Tag, Kinder 7,50 €).

⑦ **Westflandern per Hausboot**

Mit einem schwimmenden Ferienhaus können Sie ab Nieuwpoort über Westflanderns idyllische Wasserwege schippern. Bootsführerschein überflüssig! Dreitägige Kurz-

trips rund um Brügge [C3] gibt's bei Le Boat ab 500 € (www.leboat.de).

8 Kneipentour mit dem Belle-mann Der Stadtausrufer von Gent [D3] kennt sich aus! Mit einem der drei uniformierten Herren des Ordens des Städtischen Ausrufers lernen Sie garantiert die besten Lokale der Stadt kennen. Anmeldung unter Tel. 02/22 67 43 (www.towncriers.be).

9 Zu sieben Schlössern musst du gehn ... Der 37 km lange Sentier des Sept Châteaux (www.septchateaux.lu) zwischen dem Startpunkt Mersch [M10] und Gaichel erschließt Wanderern das idyllische Tal der Eisch in Luxemburg. Alle Dörfer auf dem Weg sind per Bus zu erreichen. Übernachten kann man z.B. in Bour im Hotel Gwendy (www.gwendy.lu).

10 Eine Partie Boule Die Luxemburger lieben Boule und Pétanque. Im Boulodrome FLBP [M11] könnten Sie sich von dieser nationalen Leidenschaft anstecken lassen (Chemin rouge, Belvaux-Metzerlach, Tel. +352/59 02 93, www.flbp.lu).

... probieren sollten

11 Frites Kross, saftig, kartoffelig, mit einer Vielzahl von Soßen: Jeder Belgier hat seinen Lieblings-Frittenstand. In Brüssel [F/G4/5] ist die Schlange vor dem Verkaufswagen von Frit Flagey (Place Eugène Flagey, 1050 Ixelles) besonders lang.



Romantisches Flandern per Rad in Durbuy

12 Caricoles Die in heißer Brühe servierten Meeresschnecken sind eine echte Brüsseler Institution. Gessen wird im Stehen, z.B. am Stand von Marie am Rand des Flohmarkts auf der Place du Jeu de Balle [e3].

13 Waterzooi Das flämische Nationalgericht aus Gent, eine gebundene Suppe mit wahlweise Fisch oder Huhn und verschiedenen Gemüsen, hat im Brüsseler Traditionslokal Aux Armes de Bruxelles [c4] schon Jacques Brel genossen (13, rue des Bouchers, Tel. 02/5 11 55 98, www.auxarmesdebruxelles.be).

14 Sole à l'Ostendaise In Butter, Weißwein, mit Garnelen und Muscheln gegarte Seezungenfilets schmecken im Sommer am besten, z.B. im Bistro Mathilda in Oostende [B3] (Leopold II Laan 1, Tel. 059/51 06 70, www.bistromathilda.be).

Die Reiseregionen im Überblick

Am westlichen Rand Europas gelegen, zieht sich Belgien in sanften Wellen von den Ardennen bis zur Kanalküste. Eine ziemlich gerade Linie, die von Aachen bis auf die Höhe des französischen Lille führt, teilt das Land in Flandern im Norden und die Wallonie im Süden.

Brüssel ist die Hauptstadt des Königreichs Belgien. Sie ist ein Zwerg unter den europäischen Metropolen, doch auch die Hauptstadt der europäischen Union. Das verleiht der Stadt ein buntes, internationales Flair, das sich mit der Gemütlichkeit und Nachbarschaftlichkeit der flämisch-wallonischen Residenz aufs Beste mischt. Eine Fülle von architektonischen Kunstschätzen aus allen Epochen, eine interessante und reiche Museenlandschaft und eine ungewöhnliche Auswahl an Restaurants, Kneipen, Bars und Klubs machen

Brüssel zu einem lohnenden Ziel für einen Wochenendtrip.

Die **Ardennen** stehen für grüne Wälder, reißende Flüsse mit kristallklarem Wasser, schroffe Schluchten und Höhlen. Gut erhaltene und verfallene Burgen thronen auf den Höhen, in den Flüssen schwimmen Forellen, im Wald leben Hirsche, Rehe und Wildschweine – und landen schließlich auf dem Teller der Feinschmecker.

Im nördlichen Landesteil reihen sich größere und kleinere Städte dicht an dicht. Fast jede hat eine Besonderheit zu bieten: einen ungewöhnlich schönen Marktplatz, ein stattliches Rathaus oder aber einen kunstvollen Belfried – jenen typischen schlanken Glockenturm. Für eine gemütliche Kunstreise auf der Suche nach den weniger bekannten Highlights bieten sich die Provinzen **Limburg, Antwerpen** und **Flämisch-Brabant** geradezu an. Einen Star gibt es auch: Die Hafenstadt Antwerpen prunkt mit der schönsten Kathedrale des Landes, ihrem imposanten

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
- Flug- / Bahntickets / Hotelreservierung
- Fahrzeugschein Zulassungsbescheinigung Teil 1 / Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Fotoapparat



Bei einer Grachtenfahrt lernt man Brügge von seiner schönsten Seite kennen

Rathaus und einem Blick über die Schelde, der auch der beständigsten Landratte unter Garantie Fernweh verursacht.

In **Ost- und Westflandern** befinden sich die beiden berühmtesten Kunststädte Belgiens: Gent und Brügge. Aber auch die kleineren Städte besitzen viel Flair und allerhand Sehenswertes. Zudem kann die Region mit schönen Landschaftsbildern punkten: Die flämischen Ardennen sind zwar alles andere als ein Hochgebirge, aber die sanften Hügel bieten viele Wander- und Ausflugsmöglichkeiten. Und dann ist da noch die viel geliebte belgische **Küste**. Fun-Touristen, Kinder, Wassersportler und Freunde langer Dünenwanderungen finden hier zu allen Jahreszeiten Erholung und Vergnügen.

Das **südliche Belgien** ist als Reiseziel wenig bekannt. Hier gilt es, die letzten Zeugen des Industriezeitalters zu entdecken. Die Schiffshebewerke am Canal du Centre – heute UNESCO-Weltkulturerbe – sind der markanteste Punkt einer Reise in die jüngste Vergangenheit.

So klein das **Fürstentum Luxemburg** auch ist, so vielfältig zeigt es sich. Die etwas behäbige Hauptstadt mit der mächtigen Zitadelle ist allemal einen Besuch wert. Eine Rundreise durchs Land führt durch eine ganze Palette malerischer Landschaften: Waldgebirge, auf deren Anhöhen Burgen und Schlösser stehen, die vielen Windungen der Mosel, an deren Hängen ein feiner, frischer Weißwein gedeiht, und die fruchtbare Ebene des Gutlands.

Steckbrief



- **Fläche:** 30 545 km², (Flandern 13 521 km², Wallonie 15 991 km², deutschsprachige Gemeinschaft 854 km², Brüssel 162 km²)

- **Einwohner:** 11,1 Mio.
- **Bevölkerungsdichte:** 364 Einw./km²
- **Höchste Erhebung:** Signal de Botrange (694 m)
- **Religion:** 58 % Katholiken; 7 % Andere christliche Religionen; 5 % Muslime; 0,4 % Juden; 29,6 % Sonstige
- **Sprachen:** 59 % Flämisch; 40 % Französisch; 1 % Deutsch



- **Landesvorwahl:** 0032
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit

Lage

Belgien liegt im Westen Europas, an der Kanalküste. Seine Nachbarn sind die Niederlande, Deutschland, Luxemburg und Frankreich, mit dem es die längste Grenzlinie teilt (620 km). Mit den gut 30 000 km² beansprucht es nur wenig mehr Platz als das Bundesland Brandenburg. Den Südosten nehmen die Ardennen ein, die im Durchschnitt eine Höhe von 420 m erreichen. Von dort aus senkt sich das Land, zunächst in sanften Wellen, langsam hinab zum Meer.

Politik und Verwaltung

Belgien ist eine konstitutionelle Monarchie mit einem König an der Spitze. Seit 2013 hat Philippe (geb. 1960) dieses Amt inne. Im Zuge der Verfassungsreformen der 1980er-Jahre hat sich das ursprüngliche zen-

tralistisch regierte Land in einen föderalistischen Bundesstaat mit zehn Provinzen gewandelt – im Wesentlichen eine Reaktion auf die zunehmenden Spannungen zwischen dem wallonischen und dem flämischen Teil. Die politische Macht liegt allerdings hauptsächlich bei den Vertretungen der Sprachgemeinschaften, die z. B. in den Bereichen Sprache, Kultur und Bildung weitgehende Kompetenzen haben. Die drei Regionen wiederum (Wallonie, Flandern und Brüssel) verantworten Fragen wie Naturschutz, Stadtplanung und Arbeitsmarktpolitik.

Zur Region Flandern im Norden gehören die Provinzen Antwerpen, Ostflandern, Westflandern, Flämisch-Brabant und Limburg. Die französischsprachige Wallonie im Süden umfasst die Provinzen Namur, Liège (Lüttich), Hainaut (Hen-

negau), Wallonisch-Brabant und Luxembourg Belge (Belgisch-Luxemburg). Die zweisprachige Region Brüssel gehört keiner Provinz an. Die deutschsprachigen sog. Ostkantone sind Teil der Provinz Liège.

Die Tatsache, dass sich die Parteien nicht nur nach ihrer politischen Ausrichtung unterscheiden, sondern ihre jeweilige Basis entweder im flämischen oder im wallonischen Landesteil haben, erschwert regelmäßig die Regierungsbildung nach den Wahlen. Vor allem im flämischen Landesteil gibt es starke separatistische Tendenzen, die die Zukunft des Landes immer wieder ungewiss erscheinen lassen.

Wirtschaft

Nach dem Niedergang der wallonischen Kohle- und der Stahlindustrie seit den 1960er-Jahren hat sich innerhalb des Landes ein umfassender Strukturwandel vollzogen. In Limburg und Ostflandern haben sich Betriebe angesiedelt, deren Schwerpunkt auf neuen Technologien liegt: Software, Elektronik und Biochemie. Antwerpen ist nicht nur eine der bedeutendsten Hafenstädte der Welt, sondern auch das Zentrum der chemischen und Erdöl verarbeitenden Industrie. Ein weiterer bedeutender Erwerbszweig ist die Verarbeitung von Diamanten. Vier Diamantbörsen verhelfen Antwerpen zum Ruhm eines Welthandelszentrums für die edlen Steine. Seit einigen Jahren ist zudem die Kreativität junger Modemacher und Designer ein spürbarer Wirtschaftsfaktor der Hafenstadt. Auch wenn die Landwirt-

schaft bei den Beschäftigtenzahlen und beim Bruttoinlandsprodukt eine relativ geringe Rolle spielt, hat der stark intensiviert Gemüseanbau traditionell eine wichtige Bedeutung im Agrarsektor. Nicht weniger als ein Viertel des Landes wird landwirtschaftlich genutzt.

Bevölkerung und Sprache

»Belgier«, lautet ein geflügeltes Wort, »gibt es gar nicht.« Die Bevölkerung von 11,1 Mio. zerfällt – nahezu wörtlich – in die Niederländisch sprechende Gruppe der Flamen und die französischsprachige Gruppe der Wallonen; hinzu kommen knapp 1 % deutschsprachige Belgier in den Ostkantonen.

Ein hoher Anteil an Einwanderern (8 % aus 114 Ländern) trägt ebenso zum Sprachengemisch bei. Doch der komplexe politische Streit wird ausschließlich zwischen Wallonen und Flamen ausgetragen › S. 38.



Diamanten aus Antwerpen



Ein imposantes Bild: Oberhalb der Maas erhebt sich auf einem Felsen die Festung von Dinant

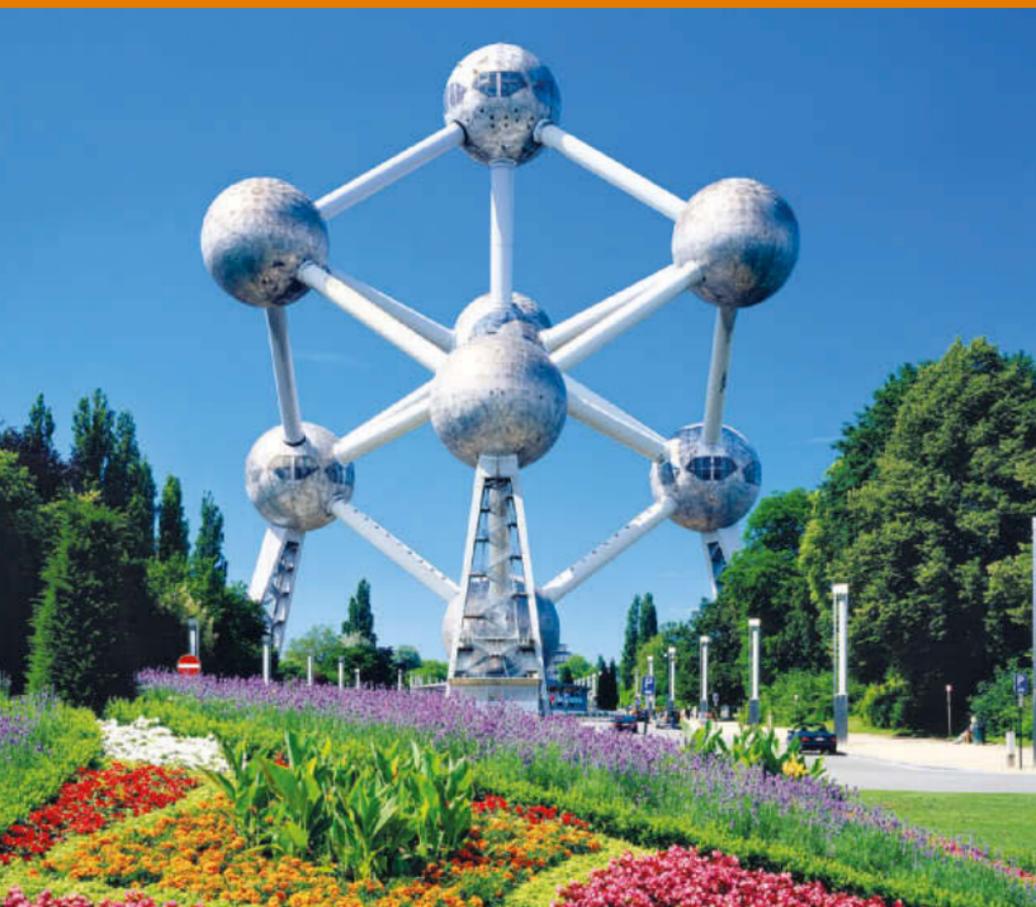


TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

BRÜSSEL

Kleine Inspiration

- **Einen Kaffee** auf der berühmten und stimmungsvollen Grand-Place trinken › S. 52
- **Einen Streifzug** durch die Jugendstilviertel Ixelles und St-Gilles unternehmen › S. 50
- **Abenteuer für Ohren und Augen** im Musikinstrumentenmuseum erleben › S. 55
- **Um ein kurioses Mitbringsel** auf dem Flohmarkt in den Marollen feilschen › S. 56
- **Die köstlichen Pralinen** der Confiserie Neuhaus probieren › S. 57





Weltstadt, Wissenschaftszentrum und Schaltzentrale Europas: Brüssel hat es in sich. Die Stadt bietet prunkvolle Architektur, reiche Museen, malerische Plätze, exzellente Theater und kulinarische Überraschungen.

Brüssel ist nicht groß: Wer gut zu Fuß ist, kann die meisten Strecken laufen. Das Zentrum wird nach seiner Form »Pentagone« genannt, Fünfeck. Hier liegt das Herz Brüssels, die Grand-Place, umgeben vom Gewirr kleiner Gassen, in denen sich Restaurants und Kneipen drängen. Nordwestlich davon durchtrennt ein Boulevard das Zentrum und verbindet den Nord- mit dem Südbahnhof. Jenseits davon beginnt, rund um die Kirche Ste.-Catherine sowie entlang des alten Fischmarkts, ein Schlemmerparadies.

Südöstlich der Grand-Place führt eine Treppe hinauf zur Oberstadt mit den repräsentativen Bauten entlang der Rue Royale. Auch die ebenso eleganten wie gemütlichen Plätze Grand Sablon und Petit Sablon lie-

gen hier. An der Südspitze des Fünfecks erhebt sich der gewaltige Justizpalast, zu seinen Füßen das alte Arbeiterviertel Marollen.

Gleich außerhalb des Fünfecks führt die Avenue Louise mit ihren exklusiven Modengeschäften nach Süden, zum Bois de la Cambre, dem bevorzugten Naherholungsgebiet der Brüsseler. Östlich der Avenue beginnt das Jugendstilviertel Ixelles, dahinter liegt die etwas pompöse Anlage des Jubelparks/Cinquante-naire. Von dort stadtauswärts überwuchern die Behörden und Kommissionen der EU die alten Viertel.

Am nördlichen Stadtrand liegt das Viertel Heysel mit dem Wahrzeichen Brüssels: dem Atomium. In Laeken gleich nebenan hat der belgische König seine Residenz.



Oben: Alle Jahre mit gerader Zahl wird die Grand-Place mit Blumen bedeckt

Links: Das Atomium, erbaut für die Weltausstellung 1958

Touren in der Stadt



Ein Wochenende in Brüssel

Route: Grand-Place › Manneken Pis › Galeries St-Hubert › Oberstadt › Atomium › Fischmarkt › Ilôt Sacré › Grand Sablon

Karte: Seite 53

Dauer: 3 Tage

Praktische Hinweise:

- Mit der Brussels Card hat man freie Fahrt mit allen Verkehrsmitteln, freien Eintritt in über 30 Museen und Rabatt in diversen Restaurants, Bars und Geschäften. Sie gilt ein, zwei oder drei Tage (22, 29 oder 35 €) und ist beim Infobüro, an den großen Verkaufsstellen der Metro und in einigen Museen erhältlich (www.brusselscard.be).

Tour-Start:

Der erste Weg am Freitag Nachmittag sollte Sie auf jeden Fall auf die **Grand-Place 1** › S. 52 führen, den Empfangsalon der Stadt. Streifen Sie dann ein wenig durch die umliegenden Gassen, besuchen Sie das berühmte **Manneken Pis 4** › S. 52 und flanieren Sie durch die Galeries St-Hubert › S. 54. Unterwegs finden Sie garantiert ein Restaurant, das Ihnen zusagt.

Am nächsten Tag erkunden Sie die Oberstadt. Dabei steht Ihnen die Qual der Wahl eines Museumsbesuchs auf dem Mont des Arts › S. 55

bevor. Am Nachmittag könnte eine Shoppingtour oder ein Abstecher zum Atomium › S. 56 folgen, und am Abend, vielleicht nach einem Hummergelage am Fischmarkt, eine Tour durch die Kneipen und Bars der Ilôt Sacré, der Altstadt.

Am Sonntag ist ein Besuch auf einem der Märkte ein Muss: Auf der Place du Jeu de Balle › S. 56 geht es volkstümlich, auf dem Grand Sablon › S. 56 eher elegant zu, aber auch der Lebensmittelmarkt am Gare du Midi mit exotischen Gewürzen hat seine Reize.



Jugendstiltour durch Ixelles und St-Gilles

Route: Musée Horta › Maison Hannon › Les Hiboux › Hôtel Ciamberlani › Hôtel Janssens › Haus Hankar › Hotel Tassel › Hôtel Solvay

Karte: Seite 53

Dauer: 3–4 Stunden

Praktische Hinweise:

- Das Musée Horta (Di–So 14 bis 17.30 Uhr) erreicht man mit den Straßenbahnlinien 81, 91, 92, 97 (bis Stop Janson) und Bus Nr. 54.
- Die Maison Hannon ist Mi–Fr 11–18, Sa, So 13–18 Uhr geöffnet.
- Die anderen Häuser sind Wohnhäuser und nur von außen zu besichtigen.

Tour-Start:

Zu Beginn des 20. Jhs. präsentierte sich Belgien als eines der innovativsten Länder Europas, und die zu Wohlstand gekommenen Fabrikanten gingen auch als Bauherren neue Wege. Victor Horta war der maßgebliche Architekt des angesagten Stils Art nouveau, die UNESCO ehrt seine Bauten als Weltkulturerbe. Er und seine Kollegen bauten fantasievolle, bis ins letzte Detail ausgetüftelte Häuser. An seinem Wohnhaus, dem **Musée Horta** **15**, beginnt der Spaziergang durch die Straßen zwischen Avenue Louise und Avenue Brugman/Chaussée de Charleroi. Die **Maison Hannon** **16** ist heute ein Museum für Fotografie, nicht weit davon errichtete Edouard Pelseener das Haus **Les Hiboux** **17** mit den netten Eulen.

Von dort aus geht es in die Rue Defacqz mit den Häusern **Hôtel Ciamberlani** **18**, **Hôtel Janssens** **19** und dem **Haus von Paul Hankar** **20**. Das **Hôtel Tassel** **21** zählt zu den schönsten Wohnhäusern Hortas, das **Hôtel Solvay** **22** ist das luxuriöseste.

Wichtige Adressen

- **Touristeninformationsbüro**
Hôtel de Ville [5d]
2–4, rue Royale | Brüssel
Tel. 02/5 13 89 40
www.visitbrussels.be
Tgl. 9–18, im Winter So 10–14 Uhr

Verkehrsmittel

Den Großraum erschließen Metrolinien von Ost nach West, Straßenbahnen (teils im Tunnel) sowie Buslinien. Sie verkehren von 6 Uhr früh bis Mitternacht.

- Die öffentlichen Verkehrsmittel unterstehen der Gesellschaft **STIB**. Informationen unter:
Tel. 070/23 20 00
www.stib.be

! Erst-
klassig

Jugendstilbauten in Brüssel

- Das **Haus des Malers Saint-Cyr** ist ein 4 m schmales, verspieltes Bauwerk (11, square Ambiorix).
- Das **Palais Stoclet** hat Josef Hoffmann im Stil der Wiener Sezession errichtet (281, avenue de Tervuren).
- Im **Kaufhaus Waucquez** [b4] ist das Centre Belge de la Bande Dessinée (Comicmuseum) beheimatet (20, rue des Sables, Di bis So 10–18 Uhr).
- Im exzentrischen **Old England** am Mont des Arts wurden einst Stoffe verkauft, heute ist hier das Musikinstrumentenmuseum untergebracht. > S. 55
- Die Fassade des **Cauchie-Hauses** schmückt ein riesiges Sgraffitobild (5b, rue des Francs).
- Im **Haus Autrique** [b5] werden mit audiovisuellen Mitteln die früheren Bewohner des Gebäudes zum Leben erweckt (266, chaussée de Haecht, Mi–So 12–18 Uhr).
- Im **Café La Porteuse d'Eau** trinkt man sein Bier in original erhaltenem Jugendstilambiente (48a, avenue Jean Volders).
- Die Bänke im **De Ultieme Hallucinatione** [b5] hat Henry Van de Velde entworfen (316, rue Royale).

Unterwegs in Brüssel [F4–G5]

Im Zentrum

Grand-Place / Grote Markt **1** ★ [c4]

Einer der prächtigsten Plätze der Welt, als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet, bildet das Herz der Stadt. Hier stand schon im 13. Jh. eine Tuchhalle, hier wurden Feste gefeiert, Turniere abgehalten und Gerichtsurteile vollstreckt. Nach Zerstörung durch die französischen Truppen 1695 wurden die Zunft- und Gildehäuser rund um den Platz (110 × 70 m) in fünfjähriger Bauzeit umso prächtiger wiederhergestellt. Die vielfenstrigen Fassaden, die mit Figuren verziert und von fantasievollen Giebeln gekrönt sind, fügen sich harmonisch aneinander und bilden den **!** stimmungsvollen Rahmen für den jährlichen Weihnachtsmarkt.

Die Nordwestseite flankiert das gotische Rathaus **Hôtel de Ville/Stadhuus** **2** [c3] (1449) mit seinem 96 m hohen Turm. Die Skulpturen der Fassade stellen allesamt Größen der Stadtgeschichte dar. Das Innere des Rathauses birgt eine Sammlung Brüsseler und Mechelner Gobelins des 16., 17. und 18. Jhs.

Direkt gegenüber stand einst das Zunfthaus der Bäcker (Broodhuis), später die **Maison du Roi** **3** [c4] (Haus des Königs) mit dem Sitz des Gerichts. Heute residiert hier das **Stadtmuseum**. Es präsentiert neben Objekten zur Geschichte auch die ca. 600 Stücke der Kostümsammlung des Manneken Pis (Di–So 10

bis 17, Do bis 20 Uhr, Führung nach Vereinbarung; Tel. 02/2 79 43 50).

Manneken Pis **4** [c3]

Die kleine Brunnenfigur aus dem 17. Jh. ist das prominenteste Symbol der Stadt. Seit Jahrzehnten bringen ihm Staatsbesucher und andere Offizielle Anzüge in ihrer Landestracht oder Mini-Uniformen als Gastgeschenk mit.

Touren in Brüssel

Tour **1**

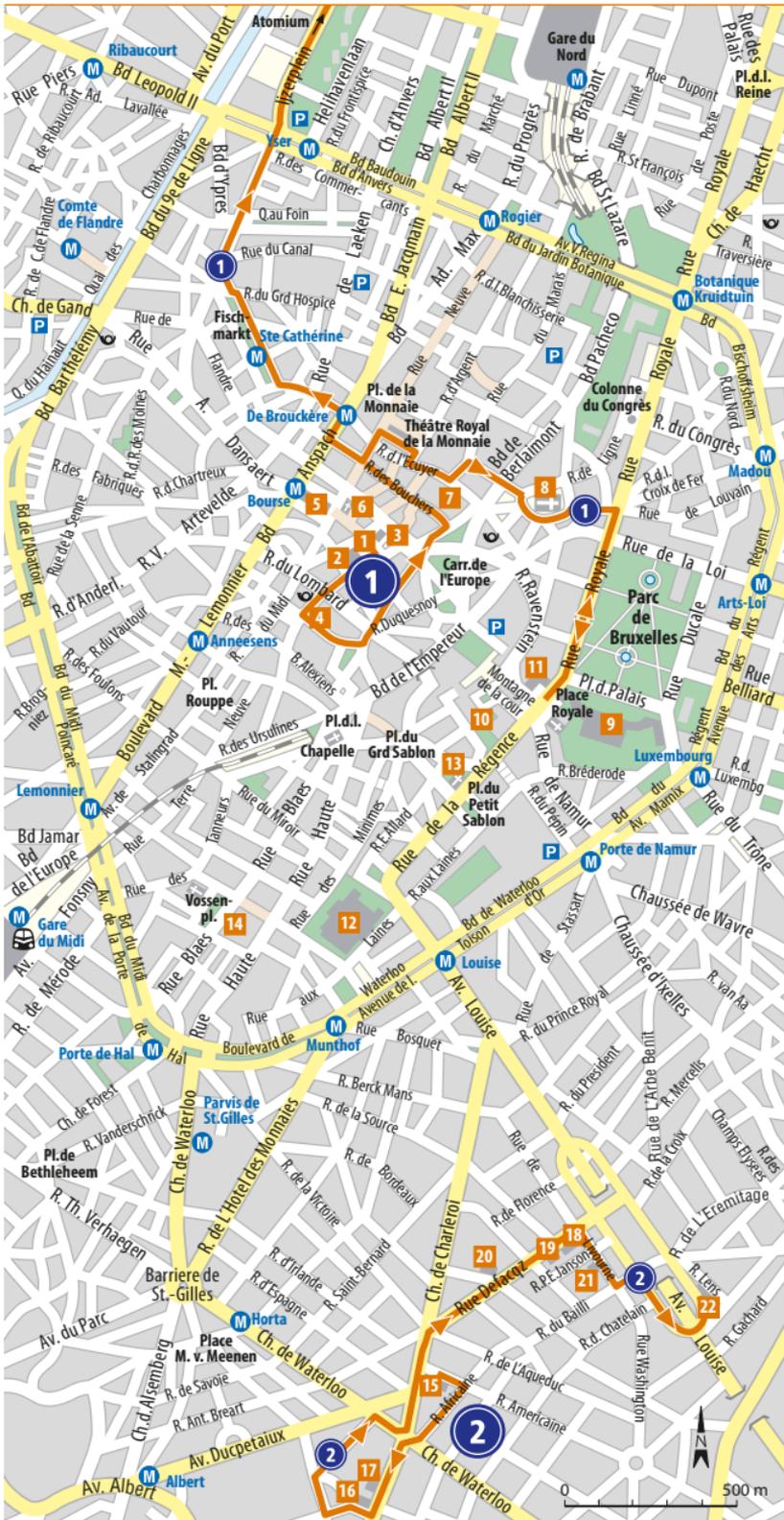
Ein Wochenende in Brüssel

- 1** Grand-Place/Grote Markt
- 2** Hôtel de Ville/Stadhuus
- 3** Maison du Roi/Broodhuis
- 4** Manneken Pis
- 5** Bourse
- 6** St-Nicolas (Sint Niklaaskerk)
- 7** Rue des Bouchers (Beenhouwersstraat)
- 8** Cathédrale St-Michel/Sint-Michielskathedraal
- 9** Palais du Roi/Koninklijk Paleis
- 10** Musées Royaux des Beaux-Arts
- 11** Musée des Instruments de Musique
- 12** Palais de Justice/Justitiepaleis
- 13** Notre-Dame-du-Sablon/Onze Lieve Vrouw op de Zavel
- 14** Die Marollen

Tour **2**

Jugendstiltour durch Ixelles und St-Gilles

- 15** Musée Horta
- 16** Maison Hannon
- 17** Les Hiboux
- 18** Hôtel Ciamberlani
- 19** Hôtel Janssens
- 20** Haus von Paul Hankar
- 21** Hôtel Tassel
- 22** Hôtel Solvay



Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



18 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!



ISBN 978-3-8464-2713-2



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

